

Checkliste – Kriterien für Schulverweigerung



Diese Checkliste dient als Sensibilisierungsinstrument und Hilfsmittel zur Einschätzung, ob bei einer Schülerin/ einem Schüler eine Verweigerungshaltung vorliegt. Frühzeitiges Reagieren und intervenieren kann eine Verfestigung dieses Verhaltens entgegenwirken und eine Rückführung in die Schule erleichtern.

In der Fachliteratur wird zwischen passiver und aktiver Verweigerung unterschieden, wobei die Grenzen zwischen beiden fließend sind.

Voraussetzung für die Aufnahme in die 2. Chance ist, dass die Schülerin/ der Schüler durch ihre/ seine Verweigerungshaltung den Schulabschluss gefährdet.

Aktive Verweigerung: Schüler/ Schülerin bleibt wiederholt unentschuldigt der Schule fern oder fällt in der Schule durch störendes Verhalten auf.

Passive Verweigerung: Schüler/ Schülerin ist zwar in der Schule anwesend, beteiligt sich aber nicht am Unterricht, zeigt Desinteresse und/ oder bleibt der Schule wiederholt entschuldigt fern.

Der verantwortlicher Träger für das Projekt 2. Chance ist das Euro-Trainings-Centre e.V.. Finanziert wird das Projekt vom Sozialreferat und unterstützt vom Stadtjugendamt, Staatlichen Schulamt und den Sozialbürgerhäusern München.

Wir stehen gerne für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

München Nord:

Annette Burgmair
Tel.: 017664236908
e-mail: a.burgmair@etcev.de

Vanessa Soutarson
Tel.: 01714500157
e-mail: v.soutarson@etcev.de

München Ost:

Alexandra Plavsa-Kuchlbauer
Tel.: 015901299378
e-mail a.plavsa@etcev.de

Catherine Schindler
Tel.: 0176 931 241 97
e-mail: c.schindler@etcev.de

München West, Südwest, Zentrum:

Ellen Vogt
Tel.: 015209427885
e-mail: e.vogt@etcev.de

Sabine Zepf
Tel.: 015233700167
e-mail: s.zepf@etcev.de

Finanziert durch:



Landeshauptstadt
München
Sozialreferat

Checkliste – Kriterien für Schulverweigerung



Schülerin/ Schüler

	Trifft zu?	Anmerkung
ist oft abwesend (inneres Ausklinken) wirkt gleichgültig und resigniert		
arbeitet während des Unterrichts nicht mit		
ist häufig übermüdet oder schläft sogar während des Unterrichts		
Unterrichtsmaterial und Hausaufgaben fehlen teilweise		
hält sich während des Unterrichts an anderen Orten der Schule auf (z.B. häufiger Toilettenbesuch)		
stört massiv den Unterricht (z.B. aggressives Verhalten, Dazwischen reden)		
es treten Konflikte mit Schülern und/ oder Lehrern auf		
ist kaum in der Klasse integriert		
hat Kontakt zu sozial auffälligen Jugendlichen (Peergroup)		
wird durch Eltern oder Ärzte häufig entschuldigt		
hat regelmäßig unentschuldigte Fehltage		
fehlt aufgrund familiärer Umstände bzw. Einflüsse stunden- oder tageweise		
verlässt den Unterricht frühzeitig, aufgrund körperlicher Beschwerden (Kopf- und Bauchschmerzen)		
kommt häufig zu spät, fehlt einzelne Stunden		
zeigt starken Leistungsabfall aufgrund von kritischen belastenden Lebensereignissen z.B. längere Abwesenheit durch Klinikaufenthalt		
hat bereits Ordnungsmaßnahmen wegen Schulversäumnisse erhalten (z.B. Suspendierung, Verweise, Bußgelder)		
zeigt sprachliche Defizite		
zeigt psychische Auffälligkeiten (z.B. ängstlich, depressiv)		
zeigt Lernschwierigkeiten (z.B. Dyskalkulie, Legasthenie, Hochbegabung)		